

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 15.10.2018

Welternährungstag: Tafel fordert bewussteren Umgang mit Lebensmitteln

Der 16. Oktober ist Welternährungstag. Während weltweit über 800 Millionen Menschen hungern, verschwenden wir in Deutschland pro Kopf und Jahr mindestens 55 Kilogramm Lebensmittel.

„Ein angemessener Umgang mit unseren Lebensmitteln scheint vielen abhandengekommen zu sein. Unachtsam werfen wir weg, was uns zu viel ist, worauf wir gerade keinen Appetit mehr haben oder was wir die letzten Wochen in der hintersten Ecke des Kühlschranks vergessen haben und nun verdorben ist. In Anbetracht des Hungers in der Welt und der wachsenden Armut in Deutschland sind wir jedoch dazu verpflichtet, sorgsam mit unseren Lebensmitteln umzugehen. Stattdessen tragen wir mit unserem Verhalten weiter zur Verknappung und damit zur Steigerung der Lebensmittelpreise bei“ kritisiert Jochen Brühl, Vorsitzender von Tafel Deutschland.

Die 940 Tafeln retten jährlich über 264.000 Tonnen Lebensmittel und geben sie an Bedürftige weiter. Damit leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung. Zusätzlich verrichten Tafeln wichtige Aufklärungsarbeit und bieten z.B. Veranstaltungen zu Ernährungswissen oder Kochkurse an.

„Wir sollten uns bei jedem Bissen vergegenwärtigen, dass unsere Verschwendung auch global betrachtet erhebliche Konsequenzen hat. Wenn wir das UN-Ziel erreichen möchten, Lebensmittelverschwendung bis 2030 um die Hälfte zu verringern, dann benötigen wir eine Gesamtstrategie vom Erzeuger bis zum Privatverbraucher. Denn jedes weggeworfene Nahrungsmittel wurde mit viel Einsatz, Energie und Ressourcen erzeugt“, sagte Brühl.

Tafel Deutschland e.V.

Dudenstr. 10
10965 Berlin

Telefon +49 (0)30 200 59 76-0
Fax +49 (0)30 200 59 76-16
E-Mail info@tafel.de
Internet www.tafel.de

Pressekontakt

Stefanie Bresgott
Pressesprecherin
Telefon +49 (0)30 200 59 76-15
E-Mail bresgott@tafel.de

Im Jahr 2015 verabschiedet die Weltgemeinschaft die Agenda 2030. Auch die Bundesregierung hat sich verpflichtet, die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 umzusetzen.

Als erste wirksame Schritte fordert Tafel Deutschland die Abschaffung des Mindesthaltbarkeitsdatums bei lang haltbaren Produkten. Zusätzlich muss die Einführung eines verpflichtenden Unterrichtsfachs Ernährungsbildung an Schulen und die Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit Lebensmitteln weiter gefördert werden. Nachhaltiger und bewusster Umgang mit Lebensmitteln und das Wissen über gesunde Ernährung will gelernt sein.

- [Zu den Politischen Forderungen](#)

www.tafel.de/zukunft #zukunfftafel25

25 Jahre TAFEL in Deutschland.

Auch in Zukunft: Lebensmittel retten. Menschen helfen.

Die 940 gemeinnützigen Tafeln in Deutschland sammeln einwandfreie überschüssige Lebensmittel von Herstellern und Händlern und verteilen diese regelmäßig an 1,5 Millionen bedürftige Menschen in Deutschland. Damit schaffen sie eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel. Mit rund 60.000 Ehrenamtlichen, die sich bei den Tafeln engagieren, sind die Tafeln eine der größten sozial-ökologischen Bewegungen in Deutschland. Organisiert sind die Tafeln im Dachverband Tafel Deutschland e. V.

Wir versenden dieses Mailing entsprechend der Datenschutzerklärung von Tafel Deutschland e.V. <https://www.tafel.de/footprintnavigation/datenschutz/>
Sie können der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit per E-Mail an bresgott@tafel.de widersprechen.

Tafel Deutschland e.V.

Dudenstr. 10
10965 Berlin

Telefon +49 (0)30 200 59 76-0
Fax +49 (0)30 200 59 76-16
E-Mail info@tafel.de
Internet www.tafel.de

Pressekontakt

Stefanie Bresgott
Pressesprecherin
Telefon +49 (0)30 200 59 76-15
E-Mail bresgott@tafel.de